

EINBLICK

in das Leben der
Evangelischen Kirchengemeinden
Harheim und Nieder-Erlenbach



August, September und Oktober 2015

Nr. 16

Liebe LeserInnen des Einblicks,

Sommerzeit, Urlaubszeit. Ganz egal, ob es nun der Badeurlaub am Meer, die Städtereise oder der Urlaub in den eigenen vier Wänden ist, eines haben alle Urlauber gemeinsam: Zeit.

Zeit, das ist der größte Schatz, den wir im Urlaub heben dürfen, ganz egal, ob wir zuhause bleiben oder an einen anderen Ort fahren.

Im Alltag mit seiner Hektik, seinem Stress, da fehlt uns oftmals einfach die Zeit, in uns hineinzuhorchen, existenziellen Lebensfragen nachzuspüren.

Die Wunder neben uns, in uns, um uns herum wahrzunehmen.

Urlaub.

Zeit, die uns geschenkt ist.

Die wir freihalten dürfen von Pflichten.

Einfach nur da sein. Nichts tun müssen.

Urlaub unterbricht den Alltag.

Und Unterbrechen ist die kürzeste Definition von Religion, so sagt Johann Baptist Metz. Denn jedes Unterbrechen kann auch ein Aufbrechen sein. Innehalten, Kraft schöpfen, unsere Unruhe bei Gott ablegen, um im Gleichklang mit dem Himmel weiterzudenken.

Ein Urlaubstag als Insel im Strom der Vergänglichkeit.

Den Augenblick genießen, den kairos, wie es griechisch heißt, das Hier und Jetzt.

Und im Augenblick ein Stück Ewigkeit erahnen.

Es tut sich viel, wenn wir nichts tun.

Es geschieht viel, wenn nichts vorgegeben ist.

Vielleicht entdecken wir Möglichkeiten, die wir für unmöglich hielten.

Vielleicht kommen uns Gedanken, die wir nie gedacht haben.

In der freien Zeit, der langen Weile, der Ruhe, vernimmt unsere Seele Unvernehmbares.

Und vielleicht hören wir in solchen Augenblicken, in



Foto: Lehmann

denen wir einfach nur da sind, auf das Meer oder in den Himmel schauen, Gottes leise Worte, die wie eine sanfte Brise an uns vorbeiziehen.

Eine schöne Ferienzeit wünscht Ihnen
Ihre

Pfarrerin P. Lehwalde



Mit meinem Gott kann ich Mauern überspringen

Unter diesem Motto fand der letzte Familiengottesdienst vor den Sommerferien statt. Die Mauer, gebildet aus Schuhkartons und Moosgummibauklötzen, stand symbolisch für Sachen, die einem Angst machen und schwer zu überwinden scheinen. So hat jeder Gottesdienstbesucher auf einen Zettel schreiben können, was dies für ihn bedeutet. Diese Zettel wurden an die Mauer geklebt. „Ich bin so alleine, Angst um schwer erkrankte Freunde, ich schaffe das nicht, zu hohe Arbeitsbelastung, Mathe“, waren nur einige der Themen, die Groß und Klein beschäftigten.

Zuvor hatte Henrik, der hinter der Mauer versteckt war, einen Text verlesen. Wie hoch doch die Mauer sei. Dass man es nicht schaffen kann, sie zu überwinden. Wie sehr sie doch stört. Aber was man nicht ändern kann, muss man wohl hinnehmen....Muss man das?

Nun stand Johanna mit ihrem Papa auf der anderen Seite der Mauer und hatte direkt die Idee, dass der Papa sie über die Mauer heben könnte. Am Ende durften die Kinder gemeinsam die Mauer umwerfen. Gott weist uns einen Weg und schenkt uns Zuversicht, Mauern zu überwinden!



Während des Gottesdienstes wurde eifrig gesungen, teilweise von Gesten begleitet. Alle, denen es möglich war, haben sich fleißig beteiligt.

Nathalie hat allen Gottesdienstbesuchern ein Andenken ausgeteilt. Ein Bild von Sieger Köder „Mit meinem Gott überspringe ich Mauern“ mit einem Text dazu von Theo Schmidkonz SJ.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde im Kirchgarten



unter der Linde bei wunderbarem Wetter Kaffee, Tee, Wasser, Apfelschorle und Gebäck gereicht. Dies hat besonders den Kleinen geschmeckt und allen noch die Möglichkeit zum Austausch gegeben.

Ein wunderbarer Start in den Sonntag.

Der nächste Familiengottesdienst ist für den 4.10.2015 (Erntedank) geplant.

Alle sind herzlich eingeladen!

Kerstin Keller

Herzlichen Glückwunsch, Frau Hoffmann!!!

Kaum zu glauben!

Marion Hoffmann, die gute Seele unserer Gemeinde feiert am 1.9. ihr 20jähriges Dienstjubiläum. Am 4.9. 1995, der 1.9. war ein Wochenende, begann sie ihre Arbeit im Gemeindebüro, als direkte Nachfolgerin von Irma Flaig. Die Aufgaben gingen so von der Mutter auf die Tochter über. Wenn das nicht für ein gutes Traditionsbewusstsein spricht! In diesen 2 Jahrzehnten erlebte Frau Hoffmann vier Dienstvorgesetzte. Und sie musste in all dieser Zeit sich immer wieder mit Neuerungen der Datenspeicherung auseinandersetzen. Waren es doch anfänglich Karteikarten mit den Daten der Gemeindeglieder, kam mit dem Computer auch eine andere Büroarbeit auf sie zu. War es zu Beginn das Programm „DaviP“, kamen nach einiger Zeit die noch vielen bekannten Disketten auf, die monatlich vom Regionalverband ins Gemeindebüro geschickt wurden. Schließlich war es nur noch ein mail-Anhang des ERV und jetzt über KirA, usw. Mit all diesen Neuerungen machte Frau Hoffmann sich vertraut, besuchte unzählige Schulungen, um auf dem

neuesten Stand zu sein. Doch Frau Hoffmann ist nicht nur für die unzähligen Buchungen, Rechnungen, Telefonate, Einladungen, Briefe zuständig, organisiert nicht nur den gesamten Orgeldienst unserer beider Gemeinden, sondern sie hat für jeden, der vorbeischaud, ein freundliches und aufbauendes Wort, ist eigentlich immer gut gelaunt, schafft es, dass jeder, der aus dem Gemeindebüro geht, sich gleich besser fühlt. Eine Gemeindegliederssekretärin mit Leib und Seele. 20 Jahre, eine lange Zeit, in der Frau Hoffmann und die Gemeinde zu einer unauflösbaren Einheit geworden sind und Gemeinde ohne Frau Hoffmann eigentlich nicht denkbar ist. Und wir können an dieser Stelle nur danken für ihre Arbeit und hoffen, dass sie unserer Gemeinde als Sekretärin noch lange erhalten bleibt. (P.L.)





Liebe Gemeinden in Harheim und Nieder- Erlenbach,

Ab dem 01. August bin ich ihr neuer Pfarrer mit halber Stelle an der Seite der Kollegin Petra Lehwalder. Ihr Gemeindebrief heißt „Einblick“ und so möchte ich diese Ausgabe nutzen, um ihnen einen ersten „Einblick“ in meine Person zu geben und mich Ihnen vorstellen. Ich bin im letzten Jahr 50 Jahre alt geworden, bin gebürtiger Darmstadt- Eberstädter und wohne im alten Dorfkern von FFM- Preungesheim. Meinen Dienst lebe ich sozusagen links und rechts der Homburger Landstraße. Mit meiner anderen halben Stelle bin ich Pfarrer der Ev. Miriamgemeinde in Bonames und Kalbach und hier für den Kalbacher Gemeindebezirk zuständig. Die besondere Herausforderung dieses geteilten Dienstes in drei so unterschiedlichen Gemeinden im Frankfurter Norden macht es notwendig, dass alle sich gut absprechen und die Aufgaben gut verteilt sind. Und so wie ich das auch in der Miriamgemeinde tue, so bitte ich schon jetzt um Verständnis dafür, dass dieses „Modell“ erst erprobt und gelebt werden muss. Sollten Sie mich als Ihren Pfarrer also einmal vermissen, bei einem Fest oder dann, wenn ich früher gehen muss, dann liegt der Grund dafür genau darin. Seit 01.12.2013 bin ich in der Miriamgemeinde tätig und habe zusätzlich Vertretungsaufgaben im Stadtdekanat wahrgenommen. Der Frankfurter Norden ist mir insoweit vertraut, als das ich knapp sechs Jahre Pfarrer der Ev. Emmausgemeinde war. Ich habe in Frankfurt, Hamburg und Edinburgh Ev. Theologie studiert und von dort bringe ich auch mein wichtigstes Hobby, das Dudelsackspielen mit. Ich hoffe sehr, Ihnen dieses schöne Instrument und auch das Land, das ich gerne bereise und erwandere, einmal näher bringen zu können. Die Musik und das Singen sind eine große Kraftquelle für mich. Außerdem bin ich gerne in der

Natur, jogge gerne und liebe einen ausgiebigen Spaziergang. Ich koche gerne. Besonders die indische Küche hat es mir angetan, die ich auch während meiner Studienzeit in Großbritannien kennengelernt habe. Auch gute Romane und Krimis sind in meinem Bücherregal zu finden.

Als Pfarrer gestalte ich gerne Gottesdienste und begleite die Menschen in verschiedenen Lebenslagen. Ich bin schon jetzt in der Konfirmandenarbeit tätig und freue mich, auch bei Ihnen mit den jungen Leuten zu arbeiten und gemeinsam den Glauben zu entdecken. Mir ist es wichtig, auch die Seniorinnen und Senioren in ihren Kreisen zu begleiten und sie zu Geburtstagen zu besuchen. Ich hoffe sehr, dass ich meinen Teil zu ihrer lebendigen Gemeinde beitragen kann.

Einer meiner liebsten Bibelworte stehen in der Bergpredigt Jesu: Sie lauten schlicht und kurz: „Sorget nicht- denn der morgige Tag wird für das seine Sorgen“. Von diesem Vertrauen lebe ich und fühle mich darin in guten wie in schweren Zeiten getragen. Dieses Vertrauen ist eine gute Basis für ein Leben mit sich und anderen und für einen Pfarrer in einer neuen Gemeinde...!

In Vorfreude auf gute und fruchtbare Begegnungen wünscht ihnen eine schöne Sommerzeit.

Ihr Pfarrer Richard Birke

(Seit 01.01.15 steht unseren Gemeinden eine zusätzliche halbe Pfarrstelle zu - E.R.)



Sommerfest in der Kita: Tierische Hitze in den Aspen

Wieso eigentlich tierisch? Nun ja, dieses Jahr stand das

Sommerfest am 4. Juli in der Evangelischen Kindertagesstätte in den Aspen unter dem Motto „Bauernhof“.

Die Kinder der fünf Gruppen gestalteten in den Wochen zuvor gemeinsam mit ihren Erziehern die Einrichtung um.

Schafe, Kühe und Schweine aus Pappe sowie bunte Bilder aus Fingerfarbe an den Fensterscheiben zierten das Haus.

Fingerspiele, Lieder und Spaziergänge zu Bauernhöfen erlebten die Kinder mit viel Freude. Am Samstag war es dann soweit und die Einrichtung öffnete um 15 Uhr ihre Türen. Bei 36 °C begrüßten die Erzieher der Kindertagesstätte alle Eltern und Gäste mit einem gemeinsamen Reim. Darauf folgte ein „Frühkartoffel“ Tanz mit zahlreichen freiwilligen Tänzern. Die Vorschulkinder, auch Schlaufüchse genannt, sangen mit selbstgebastelten Tierhüten und Klavierbegleitung von Herrn von Thomsen „Old Mc Donald hat 'ne Farm“ und tanzten danach zu ihrem Abschiedslied. Ihre Eltern saßen ganz stolz in der ersten Reihe und knipsten



Bilder. Einen einstudierten Tanz gab es von der Tanz-AG unter der Leitung von Frau Kerger. Nachdem sich der Förderverein bei allen Helfern bedankte, wurde das umfangreiche Buffet eröffnet und es konnte ausgiebig die Einrichtung erkundet werden. Dank Bauer Axel Schmidt konnten die Kinder anhand eines Modells auch selbst erfahren wie man eine Kuh melkt. Bunte, gependelte Blumen schmückten die Tische und als dann der kleine Traktor von Familie Horn angetuckert kam, waren die Kinder ganz hin

und weg.

Für den Hunger gab es ein großes Salat sowie Kuchen Buffet und Pommes mit Würstchen am Grill.

Das Highlight - für die meisten Väter - war das selbstgebraute Bier von Herrn Hellmann, der dies anlässlich des Sommerfestes stiftete.

Trotz der Hitze kamen gefühlte 200 Gäste zu Besuch und erlebten ein tierisches Treiben.

Wir, die Erzieher der Kindertagesstätte möchten uns bei allen Sponsoren, Eltern sowie dem Förderverein der Einrichtung für die tatkräftige Unterstützung bedanken. Danke schön !! Wir hatten einen tollen Tag. *Michaela Zscherp*



Ev. Kirchentag - Stuttgart 3. –7. Juni 2015

... damit wir klug werden... (Ps. 90,12)

Dieses Foto, das am Eröffnungsabend im Schlossgarten gemacht wurde, macht etwas ganz deutlich: „Wir sind viele“, hier und überall auf der Welt. Es ist für mich „das absolute Gänsehautfeeling“ mit ca. 50.000 Menschen das „Vater unser“ zu beten und mit brennenden Kerzen, Taizé-Lieder singend, nach Hause zu gehen. In dieser Gemeinschaft erlebe ich Spiritualität, die stark macht und aus der man Kraft schöpfen kann.



Foto: DEKT – Alasdair Jardt

Es gab wieder eine Fülle von Themen, die auf vielen Bühnen, in Kirchen, Zelten oder anderen öffentlichen Plätzen diskutiert wurden.

Das dicke Programmbuch mit Bibelarbeiten, Gesprächsrunden, Gottesdiensten, Konzerten, Workshops etc. hatte man stets zur Hand, um sich einen Tagesplan zu erstellen.

Wie ein roter Faden durchzog das Thema Flüchtlingshilfe alle Veranstaltungen. Dabei ging es um die vielfältigen Möglichkeiten, Flüchtlinge in unseren Ge-

meinden willkommen zu heißen und sie dabei zu unterstützen, sich einzuleben.

Es ist schön zu sehen, dass viele junge Menschen am Kirchentag teilnehmen und sich engagieren, wenn es um Themen wie Glaube, Frieden, Nachhaltigkeit oder Gerechtigkeit geht.

Das schönste Erlebnis war mit meinen Kindern an einem Familien-Abendmahlsgottesdienst teilzunehmen. Jeder brachte etwas zu Essen mit und teilte es mit seiner Tischgemeinschaft. Während des Gottesdienstes wurde zusammen gespielt, gesungen und das Abendmahl gefeiert.

Wir freuen uns schon auf den **nächsten Kirchentag**, der dann **zum Lutherjahr in Berlin** vom **23.- 28.05.2017** stattfinden wird.

Marion Schmidt

Schade, schade!

Es war einmal eine Evangelische Kirchengemeinde, deren Kirchenvorstand beschloss, im folgenden Jahr ein Gemeindefest zu veranstalten. Alles war langfristig geplant; im Veranstaltungskalender des Ortes war das Datum veröffentlicht, an dem das Fest stattfinden sollte.

Eifrig begannen die Vorbereitungsarbeiten und Planungen für den 19. Juli. Die Kindertagesstätte sollte ein kleines Musical aufführen, die Kinder- und Jugend-Mitarbeiter der Gemeinde wollten Spiele vorbereiten, ein Flyer wurde entworfen. Da der Bläserkreis seit 20 Jahren bestand, sollte ein kleines Jubiläumskonzert in der schönen Dorfkirche der krönende Abschluss des Gemeindefestes werden.

Doch leider hatte man nicht mit anderen unaufmerksamen Bewohnern dieses Ortes gerechnet. Zum gleichen Zeitpunkt sollte nämlich ein anderer „Event“ Besucherinnen und Besucher anlocken. Chöre des Dorfes und eine bekannte Acapella-Gruppe mit un-

gewöhnlichem Namen standen auf dem Programm. Damit konnte die Evangelische Kirchengemeinde nicht konkurrieren und strich – ein klein wenig frustriert – die Segel. Der Festausschuss der Gemeinde, der bis dahin schon dreimal getagt und bereits Angebote eingeholt hatte, zog sich aber nicht beleidigt zurück, sondern kreierte ein neues Vorhaben: einen Luthermarkt!

Wann dieses Konzept in die Realität umgesetzt werden wird, hängt stark davon ab, was sich im nächsten Jahr in der kleinen Gemeinde ereignen wird.

Es bleibt zu wünschen, dass alle Vereine, Gewerbetreibende, Parteien und sonstige Institutionen des Dorfes aufmerksam(!) den Veranstaltungskalender des Vereins Nieder-Erlenbacher Bürger durchlesen und auch beachten, damit eine solche Doppelung eines Termins, an dem immer Einer den Kürzeren zieht, in Zukunft nicht mehr vorkommt.

Gaby Friedrich



Stadtteilstfest

Bereits der Ökumenische Gottesdienst, der dieses Jahr von Pfarrerin Lehwalder sowie Frau Reiter und Frau Schlichting aus dem Ökumenekreis bestritten

Seit Gründung des im 2-jährigen Turnus stattfindenden Festes ist unsere Kirchengemeinde immer mit einem Stand vertreten. Traditionsgemäß versorgen Mitglieder des Evangelischen Singkreises die Besucher des Festes mit hausgemachten Wurstbrotchen. Doch in diesem Jahr hat die sommerliche Hitze alles voll im Griff. Bei gefühlten 45 Grad gehört der regelmäßige Gang zum Kühlwagen zu den Hauptaufgaben der freiwilligen Helfer an unserem Stand.



Auf Nachfrage der Presse, wer denn den Stand betreibe, wies ich auf das Facettenkreuz auf lila Hintergrund, welches ja einen gewissen Wiedererkennungswert hat und erklärte, dass der Singkreis der evangelischen Kirchengemeinde den Stand bewirtschaftete. Auf die Frage nach unserem Umsatz muss ich eingestehen, dass dieser leider wetterbedingt nicht so hoch war, da das Essbedürfnis bei diesen Temperaturen doch sehr eingeschränkt ist. Trotzdem haben die Einnahmen unsere Kosten so eben gedeckt. Aber für die Kirchengemeinde stehe ohnehin im Vordergrund mit dabei zu sein, Teil eines Stadtteiles zu sein, der seinen dörflichen Charakter bis heute erhalten konnte. Am Ende bleibt mir noch die ehrenvolle Aufgabe, mich bei allen Helfern, die uns so tatkräftig unterstützt haben, nochmals herzlich zu bedanken.

wurde, da der katholische Pfarrer Min Dinh in Urlaub war, fand unter tropischen Temperaturen statt. Unser Posaunenchor, der in 2015 sein 20-jähriges Jubiläum feiert und der Männerchor der Sängervereinigung Nieder-Erlenbach haben an dem Gottesdienst musikalisch mitgewirkt. Nach diesem feierlichen Auftakt konnten die Besucher ihren Durst und ihren - wegen der großen Hitze leider nur spärlichen - Hunger an den Ständen der Gruppen und Vereine stillen.

Am Ende bleibt mir noch die ehrenvolle Aufgabe, mich bei allen Helfern, die uns so tatkräftig unterstützt haben, nochmals herzlich zu bedanken.

Volker Gumpinger

Schöpfung bewahren

Der Arbeitskreis Nachhaltigkeit und Umweltschutz hat sich am 25. Juni erstmals im Kirchencafé getroffen. Es kamen auch interessierte Gemeindeglieder. Das erste Treffen wurde genutzt Ideen zu sammeln, um das Thema wieder mehr in den Mittelpunkt zu bringen. So wird es jetzt regelmäßig einen „Ökotipp“ im Einblick geben.

Außerdem wird zur Zeit ein Gottesdienst zum Thema Nachhaltigkeit vorbereitet.

Das **nächste Treffen** findet am **10.09.2015** um **11.00 Uhr im Kirchencafé** statt.



Foto: Wodicka

laut einer Pressemitteilung des Statistischen Bundesamtes vom 23.06.15

Hier ist es wichtig, immer wieder seinen Konsum zu kontrollieren.

Viele Lebensmittel werden oftmals einzeln verpackt, bzw. in aufwendigen Plastikverpackungen angeboten.

Erschreckend ist auch, wie sehr der Verbrauch von Einwegflaschen zugenommen hat, hier ist die Mehrwegflasche auf jeden Fall die vernünftige Wahl.

Achten Sie beim nächsten Einkauf mal darauf, vielleicht findet sich eine bessere Alternative.

Bioabfälle aus der Küche kann man auch gut im Garten unterbringen, über Kaffeesätze und Teekräuter freuen sich viele Pflanzen.

ÖKO-TIPP Müllvermeidung

Mit 617 kg Abfall pro Kopf im Jahr liegen wir deutlich über dem EU- Durchschnitt auf Platz 4,

Marion Schmidt
für den Arbeitskreis Nachhaltigkeit und Umweltschutz

MUSIK



... ist die
Nahrung der Seele.
Heidi Maria Artinger

Kantorei und Joyices

Die Proben haben begonnen. Am 25. April wurden die beiden Werke **A Choral Suite** von Carl Jenkins und **Requiem** von John Rutter vorgestellt. Mit Klangbeispielen haben wir einen ersten Eindruck gewonnen, ein wenig über Komponisten und Entstehungshintergründe erfahren und selbst schon einige Stücke angesungen.

Sehr freuen würden wir uns über **männliche Sänger**, die uns noch unterstützen! Vielleicht schaffen **SIE** es mal?

Mittwochs um 20:00 Uhr in Nieder Erlenbach, oder freitags um 20:00 Uhr in Harheim. Noch können SIE einsteigen!



So entstand **Rutters Requiem** aus einer persönlichen, emotionalen Stimmung, der Trauer über den Tod seines Vaters, heraus.

Bei **Jenkins** ist das Entsetzen über den Balkankrieg der Grund „**The Armed Man**“ zu komponieren. Stücke daraus wurden zur Choral Suite, die wir musizieren.

Mittlerweile sind es 60 Sänger und Sängerinnen, die in zwei Gruppen diese Werke einstudieren.

Neben unseren Konzertproben üben wir für die Gestaltung von Gottesdiensten, eine unserer Hauptaufgaben als Chöre der evangelischen Kirchengemeinden!

Auch dazu: herzliche Einladung zum Mitsingen!

*Elisabeth Schwarz-Gangel
Kirchenmusikerin*

Mitsinge-Konzert



Zum Abschluss des Gemeindefestes, das ja leider ausfällt, war aus Anlass des 20-jährigen Bestehens unseres Bläserkreises ein Konzert angekündigt.

Dieses findet jetzt statt am:

**Sonntag, dem 27.09.2015,
um 18.00 Uhr in unserer Kirche.**

Es ist als **Mitsinge-Konzert** geplant. Bläser, Orgel und Kantorei werden mitwirken. Unsere Besucher sind herzlich eingeladen, die vorgesehenen Choräle kräftig mitzusingen.

Kurt Michel

„Ich lobe eine reine,
gute, gemeine
Hausspeise.“
Martin Luther



Kinder- und
Jugendclub

Suppe aus einem Topf

Wir laden Sie ein ab Oktober an dem letzten Samstag im Monat zur Mittagszeit zwischen 12.00 und 14.00 Uhr zu einem Eintopfgericht. Bezahlt wird nicht. Denn die Kosten für Zutaten und auch für die dann notwendige Doppelkochplatte werden durch Überschüsse aus dem Kirchencafé gedeckt. Bewusst haben wir als Wochentag den Samstag ausgewählt, damit neben unserer Kirchencafé-Stammkundschaft auch Berufstätige, Kinder, Jugendliche... kommen können. Dass es der letzte Samstag im Monat ist, soll uns gerade in unserem Ort daran erinnern, dass früher zum Ultimo das Geld schon knapp werden konnte. Früher?

Wir vom Kirchencaféteam freuen uns auf Ihren Besuch und vielleicht haben Sie eine Idee, wem Sie davon noch erzählen möchten oder wen Sie mitbringen wollen.



Grafik: Pfeiffer

Aus dem Eintopf für Alle schöpfen wir solange der Vorrat reicht. Beginnen werden wir mit Chili con carne und für die Vegetarier unter Ihnen mit Kartoffelsuppe am

Reformationstag
Samstag, dem 31. Oktober
12.00 - 14.00 Uhr
im Kirchencafé

P.S. Falls Hobbyköche Idee und Projekt mit gestalten möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro oder bei Frau Kötter (Tel. 4 36 21) oder Frau Brückner (Tel. 4 72 50).

Pro Eintopf stellen wir Ihnen 20,00 Euro zur Verfügung für Ihre Auslagen.
Also bis dann!

Gabriele Brückner

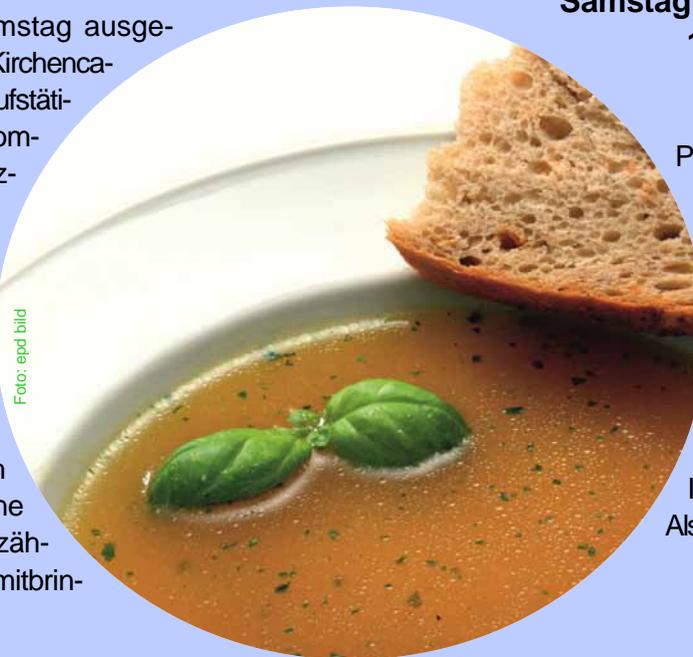


Foto: epd bild

Einweihungsfeier der Skateanlage Nieder-Erlenbach

Am 11. April veranstaltete der Kinder- und Jugendclub Nieder-Erlenbach in Zusammenarbeit mit dem Fahrradladen „Wheelspinn“ einen Skatecontest zur Eröffnung der neusanierten Skateanlage. Skateboarder und Biker konnten hier vor fachkundigem Publikum ihre neusten Tricks zum Besten geben und tolle Preise gewinnen.

Ab 12 Uhr ging es mit guter Musik und leckeren Würstchen mit dem Einfahren los.

30 Teilnehmer hatten sich zum Contest eingefunden. Knapp 70 Zuschauer bejubelten die Tricks der Jugendlichen tatkräftig, darunter auch bekannte Stadtteilpolitiker, Verantwortliche vom Grünflächenamt und die Presse.

Das Wetter und die Stimmung waren erstklassig und das einhellige Urteil der jugendlichen Teilnehmer



über die Skateanlage war ausnahmslos positiv. Gegen 16 Uhr gab es dann die Preisverleihung. Insgesamt war es ein durchweg toller Nachmittag.

Elke de Brune und Christoph Nickel



Harheim - Gottesdienste, Termine und Veranstaltungen

Gottesdienste

August 2015

Sommerkirche, 02. – 30.08.15

- 02.08.15 Kein GD in Harheim, GD um 10.30 Uhr nur in NE (J. Reich, Pfr.a.D.)
- 09.08.15 10.30 Uhr GD (J. Ackermann, Pfr.a.D.), anschließend Kaffeetrinken
- 16.08.15 Kein GD in Harheim, GD um 10.30 Uhr nur in NE (Gabi Friedrich)
- 23.08.15 10.30 Uhr GD (Frau Weichtmann)
- 30.08.15 Kein GD in Harheim, GD um 10.30 Uhr nur in NE (Pfrin. Lehwald)

September 2015

- 06.09.15 11.00 Uhr GD mit Taufe
- 07.09.15 09.00 Uhr Ökum. Schulanfangsgottesdienst
- 08.09.15 09.30 Uhr Ökum. Einschulungsgottesdienst in der Kath. Kirche Harheim
- 13.09.15 10.30 Uhr GD, Einführung des neuen Kirchenvorstandes, Verabschiedung scheidender Kirchenvorsteher
10.15 **KIGO**
- 20.09.15 10.30 Uhr GD, Einführungsgottesdienst Pfr. Birke
- 27.09.15 10.30 Uhr GD
10.15 **KIGO**

Oktober 2015

- 04.10.15 10.30 Uhr Familiengottesdienst zu Erntedank
- 11.10.15 10.30 Uhr GD (Pfr. Birke)
- 18.10.15 10.30 Uhr GD mit AM
- 25.10.15 10.30 Uhr GD

November 2015

- 01.11.15 11.00 Uhr Musikalischer GD m. AM, silb. Jubelkonfirmation
- 08.11.15 10.30 Uhr GD
10.15 **KIGO**

Nachrichten aus unserer Gemeinde

Getauft wurde am

- 31.05.15
- 07.06.15
- 07.06.15

Regelmäßige Veranstaltungen

- Montag** 09.30 Uhr Krabbelkreis (2015)
16.00 Uhr Kinderchor
19.00 Uhr Bläserkreis **Probe in NE !!**
- Dienstag** 15.00 Uhr Seniorenkreis 70 plus (letzter Dienstag im Monat)
17.00 Uhr Konfirmandenunterricht
- Mittwoch** 15.00 Uhr Offener Lesekreis
20.00 Uhr Kantorei **Probe in NE !!**
- Donnerstag** 15.00 Uhr Frauentreff 55+ (immer am 1.Do im Monat)
19.15 Uhr Chor **YOUNG VOICES**
- Freitag** 10.30 Uhr Erwachsene: Blockflötenkreis
15.00 Uhr Krabbelgruppe (2014)
20.00 Uhr Chor JOYICES

Termine

August

- 06.08. 15.00 Uhr Frauentreff „55 plus“
- 25.08. 15.00 Uhr Seniorenkreis „70 plus“

September

- 03.09. 15.00 Uhr Frauentreff „55 plus“
- 08.09. 17.00 Uhr 1. Konfirmandenstunde
- 27.09. 18.00 Uhr Jubiläumskonzert des Bläserkreises in der Ev. Kirche NE
- 29.09. 15.00 Uhr Seniorenkreis „70 plus“
- 29.09. 20.00 Uhr Vortrag in NE: Religion in der Moderne (Dr. Nils Köbel)

Oktober

- 01.10. 15.00 Uhr Frauentreff „55 plus“
- 03.10. 20.00 Uhr Vortrag in NE: Pilgern – ein Weg der Besinnung
- 27.10. 15.00 Uhr Seniorenkreis „70 plus“

November

- 01.11. 11.00 Uhr silberne Jubelkonfirmation, musikalischer GD

Grafik: Mester



GD = Gottesdienst NE = Nieder-Erlenbach Hhm = Harheim
Termine der Abendmahlsgottesdienste ohne Gewähr.
Terminänderungen sind möglich. Aushang beachten!





GEBURTSTAGE

August, September
und Oktober

Herzliche
Glück- und
Segenswünsche!



Sommerfest für unsere Senioren Mittwoch, 26.08.2015

Zum Sommerfest für Senioren lade ich Sie herzlich, auch im Namen unseres Diakonie-Ausschusses, für Mittwoch, den 26. August, in das Kirchencafé ein.

(Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Gemeindezentrum statt, bitte tagesaktuellen Aushang im Kirchenschaukasten beachten!)

Wir bitten Sie um Rückmeldung im Gemeindebüro (Tel. 4 11 34, vormittags), wen wir erwarten dürfen, wer geholt werden will und wer einen Kuchen backen kann.

Dafür schon jetzt ein herzliches Dankeschön.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Für den Diakonieausschuss
Petra Lehwald, Pfrin



Gottesdienste

AUGUST

SOMMERKIRCHE

- 02.08. 10.30 Uhr GD (Pfr. i.R. Reich)
 09.08. 10.30 Uhr GD in Harheim (Pfr. i. R. Ackermann)
 16.08. 10.30 Uhr GD (Fr. Friedrich)
 23.08. 10.30 Uhr GD in Harheim (Fr. Weichtmann)
 30.08. 10.30 Uhr GD (Pfrin Lehwalder)

September

- 06.09. 09.00 Uhr GD mit Verabschiedung des scheidenden Kirchenvorstandes und Einführung des neuen Kirchenvorstandes**
07.09. 08.00 Uhr Ökumen. Schulanfangs-GD i. d. kath. Kirche
08.09. 08.30 Uhr Ökumen. Einschulungs-GD i. d. kath. Kirche
 13.09. 09.00 Uhr GD
 12.00 Uhr Kindergottesdienst
20.09. 10.30 Uhr Einführungs-GD von Pfarrer Richard Birke in Harheim
 27.09. 09.00 Uhr GD mit AM (EK)
 12.00 Uhr Kindergottesdienst

Oktober

- 04.10. 09.00 Uhr Erntedank-GD mit dem Bläserkreis**
 12.00 Uhr Kindergottesdienst
 11.10. 09.00 Uhr GD (Pfr. Birke)
 12.00 Uhr Kindergottesdienst
 18.10. 09.00 Uhr GD mit AM (GK)
 25.10. 09.00 Uhr GD

November

- 01.11. 09.00 Uhr Musik-GD mit Silberner Konfirmation**

Termine

August

- 26.08. 15.00 Uhr Seniorensommerfest**
 (Je nach Wetter im Kirchengarten oder im Gemeindehaus → siehe Aushang)

September

- 06.09. ab 12.00 Uhr **Höfefest** rund um die Kirche
 10.09. 20.00 Uhr Stundengebet

Termine (Fortsetzung)

September

- 25.09. 17.00 Uhr Treffen in der Seniorenwohnanlage mit Pfrin Lehwalder
27.09. 18.00 Uhr Jubiläumskonzert des Bläserkreises
29.09. 20.00 Uhr Vortrag „Religion in der Moderne“ - Dr. Nils Köbel

Oktober

- 08.10. 20.00 Uhr Stundengebet
 31.10. 12.00 Uhr **„Ein Topf für alle“** - Eintopf im Kirchencafé

FAMILIENNACHRICHTEN

Regelmäßige Veranstaltungen

- | | | | |
|-------------|----|------------------|---|
| montags | ab | 15.00 Uhr | Kreativcafé im Kirchencafé
<i>(immer montags in den ungeraden Kalenderwochen)</i> |
| | ab | 17.00 Uhr | Unterstützung bei schulischen Referaten / Hausaufgaben (ab 11 J.) |
| | | 18.00 Uhr | Offener Treff (ab 11 J.) |
| | | 19.00 Uhr | Bläserkreis |
| dienstags | ab | 14.45 Uhr | Flötenkreis |
| | ab | 15.00 Uhr | Kinderclub (6 -10 J.) |
| | ab | 18.00 Uhr | Mädchentreff (ab 11 J.) |
| | ab | 18.00 Uhr | Bukkkido (11-15 J.) |
| | ab | 19.30 Uhr | Bukkkido (ab 16 J.) |
| mittwochs | | 14.30 Uhr | Kirchencafé |
| | | 18.00 Uhr | Offener Treff (11-15 J.) |
| | | 20.00 Uhr | Offener Treff (ab 16 J.) |
| | | 20.00 Uhr | Kantorei |
| donnerstags | | 17.00 Uhr | Konfirmanden (ab 10.09.2015!) |
| | | 17.30 Uhr | Skate-Projekt |
| freitags | ab | 14.30 Uhr | Veranstaltungen im Rahmen des Kinderclubs
-> siehe aktuellen Aushang |
| | | 16.00 Uhr | Sportangebot (Jungs ab 12 J.) |



Religion in der Moderne – zwischen Reduktion und Fundamentalisierung

Vortrag von Dr. Nils Köbel

Dienstag, 29.09.2015

20.00 Uhr

im Ev. Gemeindehaus in Nieder-Erlenbach

Der Erziehungswissenschaftler und Grimme online Award Preisträger Dr. Nils Köbel vertritt in dem Vortrag die Auffassung, dass die These, Religion würde in einer zunehmend säkularen, aufgeklärten und fortschrittlichen Welt allmählich aussterben, als widerlegt gelten könne. Zu beobachten sind die unterschiedlichsten Ausprägungen religiöser Weltanschauungen: als Sinnsuche in esoterischen Gruppen, neuentdeckte Verbundenheit zur Heimatkirche oder auch als gewaltbereite religiöse Fundamentalismen. Vor diesem Hintergrund stellt Köbel die Frage, welche Formen des Religiösen das menschliche Miteinander fördern können und welche Zukunft Religion in einer globalisierten Welt hat.

Anschluss-Vortrag am 13.10.2015 - „Pilgern als Weg der Selbstbestimmung“

SCHULANFANGSGOTTESDIENSTE



Foto: epd bild

NIEDER-ERLENBACH

07.09. 08.00 Uhr Ökumen. Schulanfangs-GD für die Klassen 2-4 in der kath. Kirche

08.09. 08.30 Uhr Ökumen. Einschulungs-GD für die 1. Klassen in der kath. Kirche

HARHEIM

07.09. 09.00 Uhr Ökumen. Schulanfangs-GD für die Klassen 2-4 in der Ev. Kirche

08.09. 09.30 Uhr Ökumen. Einschulungs-GD für die 1. Klassen in der kath. Kirche



Der Kirchenvorstand der Gemeinde Nieder-Erlenbach dankt ganz herzlich der DRUCKEREI SPIEGLER in Bad Vilbel, die den Druck des Einblick für die Gemeinde Nieder-Erlenbach spendet.

V.i.S.d.PR.: Die Öffentlichkeitsausschüsse der Kirchengemeinden Harheim und Nieder-Erlenbach

Pfarrerin der Gemeinden Harheim und Nieder-Erlenbach:

Petra Lehwalder, An der Bleiche 10, Tel. 06101 / 989 36 30, Fax: 06101 / 49 74 39

Kantorei: Kirchenmusikerin Elisabeth Schwarz-Gangel, Tel. 06101 / 54 25 85, Email: Schwarz-Gangel@gmx.de,

Homepage: www.kirchenchor-harheim-niedererlenbach.de

Posaunenchor: Leiter Martin Herrmann, Email-Adresse: martin.herrmann@gmx.li

Ev. Hauskrankenpflege Diakoniestationen gGmbH:

Battonstr. 26-28, 60311 FFM, Tel. 069 / 25 49 21 22, Fax: 069 / 25 49 21 98

EVANG. PFARRAMT FRANKFURT – HARHEIM

Am Wetterhahn 1, 60437 Frankfurt

Sprechstunde Pfarrerin Lehwalder: Di 16 - 17 Uhr
Tel. 06101 / 4 18 87

Gemeindebüro: Marion Hoffmann,
Am Wetterhahn 1, 60437 Frankfurt,
Tel. / Fax 06101 / 4 18 87

Öffn.zeiten: Mo 10 - 12 Uhr, Mi 16 - 18 Uhr,
Fr 8 - 9 Uhr

Email: Ev.KircheFfmHarheim@T-Online.de

Kita Harheim: Eva Syha (Leiterin),

In den Aspen, 60437 Harheim, Tel 06101 / 988 64 78,

Email Kita: ev.kita-harheim@t-online.de

Kindergottesdienst:

Vanessa Hedtmann, Tel. 06101 / 349 74 73, Ines Kerger

Seniorenkreis: Grietje Bouché, Tel. 06101 / 4 22 38

EINBLICK-Layout: Elmar Rothe, Tel. 06101 / 534 47 60



EVANG. PFARRAMT FRANKFURT – NIEDER-ERLENBACH

An der Bleiche 10, 60437 Frankfurt

Sprechstunde Pfarrerin Lehwalder: Do 15 - 16 Uhr
Tel. 06101 / 989 36 30

Gemeindebüro: Bettina Möbus,
An der Bleiche 8, 60437 Frankfurt,
Tel. 06101 / 4 11 34, Fax: 06101 / 49 75 76,

Öffn.zeiten: Mo, Mi 10.00 - 12.00 Uhr, Do 10 - 11 Uhr

Email: EvKirchengemeindeNE@gmx.de



Kinder- und Jugendarbeit in Nieder-Erlenbach:

Elke de Brune-Eichhoff, Christoph Nickel, Tel. 06101 / 4 28 59,

Email: Kijuclub@web.de

EINBLICK-Layout: Bettina Möbus

Kontoverbindung für Spenden:

Ev. Regionalverband, Frankfurter Sparkasse,
IBAN DE68 5005 0201 0000 4068 99, BIC: HELADEF1822,
Verwendungszweck: RT 2025/...